

Die Elektrizität im öffentlichen Waschhaus

Autor(en): **E.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschifffahrt**

Band (Jahr): **24 (1932)**

Heft (4): **Schweizer Elektro-Rundschau**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kWh Jahreskonsum 8,00 bis 5,8 Rp./kWh, je nach der Grösse des Bezuges pro Jahr. Die Minimalgarantie pro PS und Jahr beträgt Fr. 25.—. Tageskraftstrom, der im Winter von 6.00 bis 8.30 und 16.30 bis 21.00 Uhr gesperrt wird, geniesst auf den

Ansätzen des Fabrikkraftstroms einen Rabatt von 20 %. Minimalgarantie Fr. 20.— pro PS/Jahr.

Für grössere Licht-, Heiz- und Kraftabschlüsse und spezielle Fälle sind besondere Vereinbarungen vorbehalten.

DIE ELKTRIZITÄT IM ÖFFENTLICHEN WASCHHAUS

Die Stadt Glarus hat kürzlich ein öffentliches Waschhaus dem Betriebe übergeben, das vollständig elektrifiziert wurde, weil infolge seiner örtlichen Lage auf die Belästigung durch Rauch und Abgase Rücksicht genommen werden musste.

Die installierte automatische Waschmaschine besitzt einen Anschlusswert von 22 kW. Der im oberen Teile der Waschmaschine eingebaute heizbare Waschkessel enthält eine Trommel zur Aufnahme von zirka 25 kg Trockenwäsche. Die Wäschetrommel wird durch eine elektromechanische Umschaltvorrichtung angetrieben. Im untern Teil der Waschmaschine ist ein heizbares Wasserschiff eingebaut, welches das zum Waschprozess erforderliche heisse Wasser liefert. Da das Waschhaus von jedermann benutzt werden kann, musste die Bedienung der ganzen Anlage möglichst einfach gehalten werden.

Die Betätigung der Heizung erfolgt durch einen Spezialschalter. Es besteht die Möglichkeit, die ganze Leistung von 22 kW auf das Wasserschiff zu schalten, wodurch in kurzer Zeit genügend heisses Wasser zubereitet werden kann. Während des Wäschevorgangs kann eine Leistung von zirka 10 kW auf den Waschkessel geschaltet werden. Eine dritte Schaltstufe ermöglicht ferner die Verteilung einer Leistung von 14,5 kW zu gleicher Zeit auf Waschkessel und Wasserschiff. Farbige Signallampen zeigen den Wäscherinnen die verschiedenen

Schalterstellungen bzw. Heizstufen an. Die Betätigung des Waschmaschinenmotors erfolgt durch einen separaten Schalter. Das Austrocknen der Wäsche besorgt eine elektrisch angetriebene Zentrifuge. Zur Winterszeit kann der Waschraum elektrisch geheizt werden, zu welchem Zwecke gusseiserne Rippenheizkörper eingebaut wurden.

Die Lieferung und Montage der Waschmaschine wurde der Maschinenfabrik und Giesserei Netstal A.-G. übertragen. Der Einbau der Heizelemente für die Waschmaschine hat die «Therma» A.-G. in Schwanden besorgt. Sämtliche Einrichtungen des Waschhauses, sowie die sanitären Anlagen entsprechen den neuzeitlichen hygienischen Anforderungen.

Die Registrierung des bezogenen Stromes erfolgt durch einen gewöhnlichen Zähler und zwar in der Weise, dass die abtretende Partei nach Benützung des Waschhauses den Endstand des Zählers abliest und auf einer Tabelle notiert. Vor Benützung des Waschhauses hat die neu einziehende Partei die Richtigkeit des Zählerstandes nachzuprüfen. Die Energie wird im Sommer 7 Monate zu 5 Rp./kWh und im Winter 5 Monate zu 7 Rp./kWh abgegeben. Der Stromverbrauch pro Wäsche schwankt zwischen 70 bis 120 kWh je nach Umfang und Grösse. Die Kosten für eine allfällige Heizung des Waschraumes im Winter sind in der obligatorischen Taxe für die Waschhausbenützung enthalten. E. S.

Energieproduktion in der Schweiz und Massnahmen für den Energieabsatz

Der schweizerische Energiemarkt wird in den nächsten 2—3 Jahren mit der Produktion einer Reihe neuerstellter oder im Bau begriffener Kraftwerke zu rechnen haben. Es sind dies: Sernf-Niedernbach, Dixence, Lungernsee (Ausbau), Monte Piottino, Orsières, Kembs (Schweizer Anteil), Albruck-Dogern (Schweizer Anteil), Wettingen, Klingnau (Bezugsrechte), Dietikon (Umbau). Die installierte Leistung dieser Wasserkraftwerke beträgt rund 356 000 kW, die jährliche Energieproduktion total zirka 1 Milliarde kWh, wovon zirka 560 Mill. kWh auf den Winter entfallen. Infolge der wirtschaftlichen Krise ist im Stromabsatz eine merkbare Stockung eingetreten, die nur zum Teil durch die Zunahme des Strombedarfes im Haushalt und im Gewerbe gemildert wird. Der Export elektrischer Energie stösst auf wachsende Schwierigkeiten. So steht also einem grossen Angebot ein schwacher Markt gegenüber. Angesichts dieser Sachlage bleibt nichts anderes übrig, als die

Bestrebungen für den Stromabsatz im Inland mit aller Energie zu fördern. Insbesondere bildet der Haushalt (Küche und Heisswasserbereitung), sowie das Gewerbe (Grossküchen, motorische Kraft etc.) noch ein reiches Feld der Entwicklungsmöglichkeiten. Es gibt eine Reihe von Elektrizitätswerken, namentlich Gemeindewerken, die in der Förderung des Stromabsatzes noch mehr tun können. Es sind alle Kräfte einzusetzen, damit die den Absatz des elektrischen Stromes hemmenden Hindernisse beseitigt werden. Wir verweisen auf den Aufruf des Verbandes schweizerischer Elektrizitätswerke an seine Mitglieder, der in der nächsten Nummer auszugsweise veröffentlicht wird. Hy.

Statistik des Verkaufes elektrischer Wärmeapparate für den Haushalt in der Schweiz im Jahre 1931

Berichtigung zu Nr. 2, 1932, Seite 37. In der Liste der Firmen, die an den Erhebungen mitgewirkt haben, ist die Firma Bachmann & Kleiner in Oerlikon nachzutragen.